

Am liebsten experimentieren

Neu-Anspach Zum ersten Mal seit Jahren kam der offene Tag an der ARS gut an

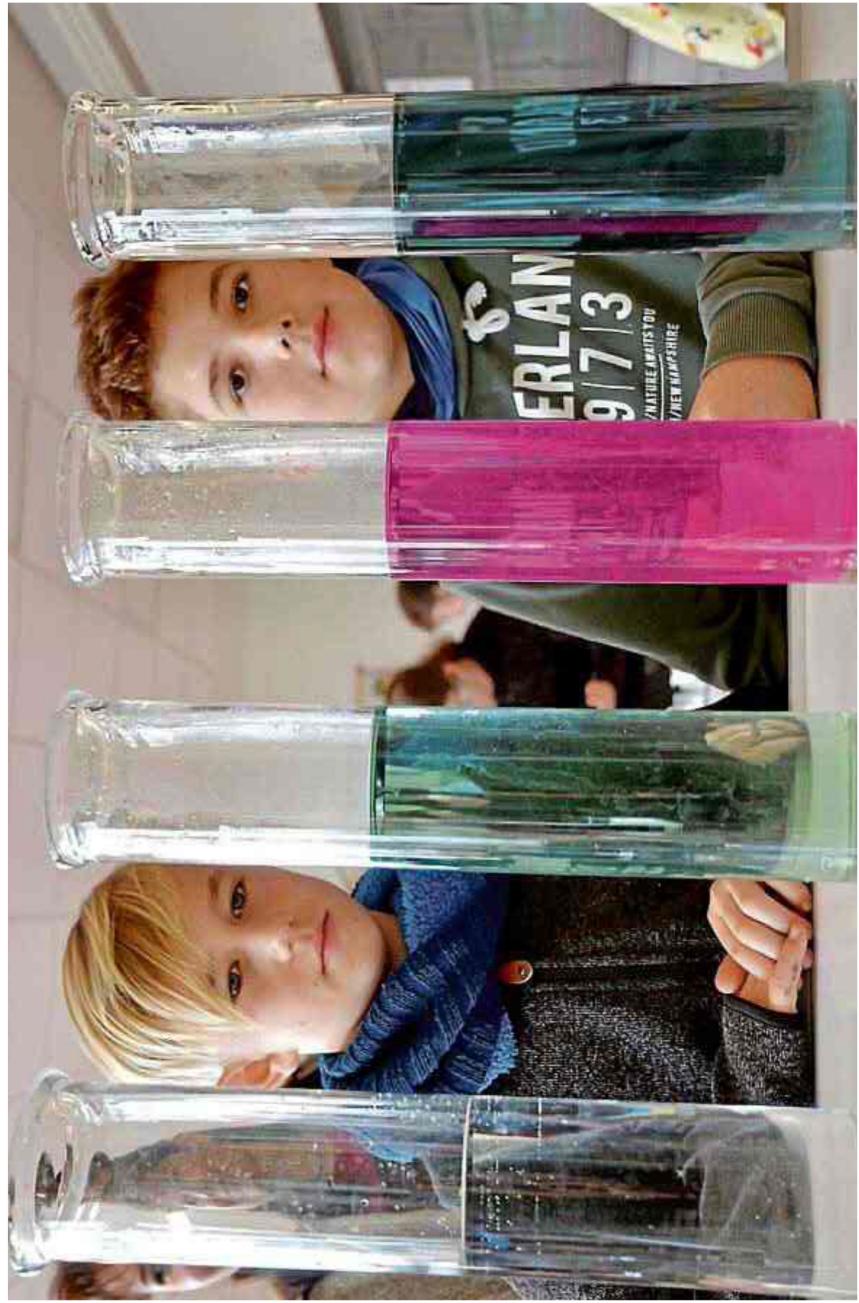
Über offene Lernzeiten, das neue Logbuch und weitere Besonderheiten informierte ein gut besuchter Tag der offenen Tür an der Adolf-Reichwein-Schule.

VON FRANK SALTENBERGER

„Im vergangenen Jahr waren die Anmeldungen leicht rückläufig, in diesem Jahr erwarten wir wieder einen Anstieg“, sage Michael Rosenstock und mischte sich unter die Besucher des Tages der offene Tür.

Wie die Eltern mit ihren Kindern und anderen Freunden und Gönner der Schule schaute der Schulleiter hier und dort in die Klassen und war unter anderem bei den naturwissenschaftlichen Experimenten zu finden. Diese zogen auch die Besucher magisch an, und etwas von Zaubertricks hatten vor allem die physikalisch-chemischen Versuche, bei denen beispielsweise Blumen oder Luftballons in flüssigem Stickstoff schockgefroren wurden, dabei ihre Elastizität aufgaben und stattdessen spröde und zerbrechlich wurden. Unter Anleitung der Lehrer oder Schüler der oberen Klassen durften die Kinder auch selbst experimentieren. Und wie der Andrang zeigte, schnitten hier die Naturwissenschaften besonders gut ab, zusammen mit den anderen Fächern und der zumindest beim Tag der offenen Tür.

Selbst etwas auszuprobieren ist eben doch interessanter, als sich von Informationen berieseln zu lassen. Aber norwendige Infos über das Schulprofil, die Abschlüsse und Schwerpunkte gab es natürlich auch, und was ebenfalls immer gut ankommt sind die Einblicke in die musischen Fächer und die zusätzlichen Angebote. Amalia Alexi, Stufenleiterin für die Jahrgänge 5 und 6, wies auf die gut ausgebauten Nachmittagsbetreuungen der ARS hin: Neben dem Lernen in der Schule – statt Hauseingaben zu Hause – wirke sich die Betreuung positiv auf das Sozialverhalten aus und fördere die Selbständigkeit der Schüler.



Ach, so geht das: Saures oder basisches Milieu? Die Farbe zeigt es an. Foto: Saltenberger

Schulanfänger ein kleines Mutmaßchen-Büchlein „Philipp und Mia kommen in die 5. Klasse“ geschrieben, illustriert wurde es von Johanna Schorn. Darin wird unter anderem der offene Unterricht und das Logbuch erklärt, das die Schüler durch das Schuljahr begleitet und in dem sie ihre Arbeit dokumentieren müssen. „Wenn du oder deine Eltern mehr über das LOG-Buch erfahren möchtet, besucht uns online unter www.ars-hochtaunus.de“, heißt es auf der letzten Seite von den wirkenden Protagonisten Mia und Philipp.

tionale Süßspeisen an und die Abiturienten Bratwurst vom Grill, um ihre Abiball-Kasse aufzufüllen.

Bewährt habe sich auch das Konzept des offenen Unterrichts, mit dem sich Schüler und Eltern am Tag der offenen Tür ein Bild vom Ablauf des Unterrichts und der offenen Lernzeiten in den Klassen 5 und 6 machen können, so Rosenstock. „Der Besuch ist gut, die Stimmung auch“, war er mit der Resonanz rundum zufrieden.

Und mit einer Überraschung wartete Kunsthistoriker Ulrike Rockstroh auf: Sie hatte für die

Geld für die Abiball-Kasse
Sämtliche Fachbereiche und AG-Angebote, die Schülervertretung, der Förderverein und sonstige schulische Einrichtungen stellten sich vor, und die Schüler aller Jahrgänge machten fast überall mit. So boten die Deutsch-Kuns-Schüler interna-